

15/AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Trattner, Ing. Meischberger, Dr. Krüger und Kollegen haben am 30. Jänner 1996 unter der Zl. 27/J-NR/1996 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Gutachten, Umfragen und Studien, die von meinem Ressort in den Jahren 1992/1993/1994/1995 in Auftrag gegeben wurden, gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"1. Wieviele und welche Gutachten, Umfragen und Studien wurden in den Jahren 1992/1993/1994/1995 von Ihrem Ministerium in Auftrag gegeben?"

2. Welche Kosten sind Ihrem Ressort durch diese Gutachten, Umfragen und Studien entstanden?"

3. Welche Institute und Firmen wurden mit der Erstellung der jeweiligen Gutachten, Umfragen und Studien beauftragt?"

4. Welchen Niederschlag fanden die Ergebnisse der Gutachten, Umfragen und Studien in der politischen Arbeit bzw. im Rahmen der Verwaltungstätigkeit Ihres Hauses?"

Ich beehre mich, diese Fragen wie folgt zu beantworten:

ad 1. :

In den Jahren 1992/1993/1994/1995 wurden in meinem Ressort folgende Gutachten, Umfragen und Studien in Auftrag gegeben:

im Bereich 1992 1993 1994 1995

Politik 1 2 1 -

Kultur - - 3 -

Entwicklungszusammenarbeit und Koordination der internationalen

Entwicklungspolitik - - - 8

Bauvorhaben (Div.) 3 1 5 4

Diplomatische Akademie - - - 2

ad 2. :

Die Kosten gliedern sich wie folgt auf (ATS) :

1992 1993 1994 1995

196.969, -- 230.829, -- 1.569.281, -- 3.616.005, --

ad 3.:

Für die Erstellung der Gutachten, Umfragen und Studien wurden entsprechende Fachleute herangezogen. Aus Gründen des Arbeitsschutzes ersuche ich um Verständnis, daß von weiteren detaillierten Angaben abgesehen wird.

ad 4. :

Die Ergebnisse der Gutachten, Umfragen und Studien dienen u.a. zur Unterstützung der Meinungsfindung im Zusammenhang mit dem Ausgliederungskonzept über "Möglichkeiten, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Ausgliederung der eutschkurse an Öster-

reichischen Kulturinstituten aus der Bundesverwaltung, dem Ausgliederungsvorhaben "Reformierte Diplomatische Akademie" sowie im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Koordination der internationalen Entwicklungspolitik dazu, um die wesentlichen strategischen Weichenstellungen zu unterstützen, insbesondere hinsichtlich Programmentwicklung, Dezentralisierung und Entwicklung einheitlicher Qualitätsstandards. Weiters sollten alle Arten von Projektträgern in die Qualitätssicherung einbezogen werden und in der Auswahl von Vorhaben sollte ein Gleichgewicht sowie eine Streuung hinsichtlich Sektor, Region, Art und Phase der Maßnahmen zustandekommen.

Nicht unerwähnt soll auch die Machbarkeits-Vorstudie zum Thema "Herstellung eines Energieverbundnetzes im Nahen Osten, Vernetzung Israel - palästinensische Gebiete" bleiben. Diese österreichische Studie stieß international auf ausgesprochen positive Resonanz und stellt einen wichtigen Teil der aktuellen Aktivitäten der österreichischen Nahost-Politik dar.